

## **Beschlussvorlage**

### **zu Punkt 6. für den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung (Gemeinde Bovenau) am Montag, 11. September 2017**

---

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Neustrukturierung der Zusammenarbeit für die Unterhaltung und Pflege des Friedhofes in Bovenau**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Trägerschaft des Friedhofes in der Gemeinde Bovenau wurde vor einigen Jahren vom örtlichen Kirchenvorstand an die Ev.-Luth. Christkirchengemeinde Rendsburg-Neuwerk übergeben. Mit dem Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Herrn H.-H. Blunck wurden in den vergangenen Jahren projektbezogene Ziele vereinbart, um den Zustand des Friedhofes zu optimieren, wie z.B. Schaffung einer befahrbaren Abfallsammelgrube, Baumschnittarbeiten oder Wegeverbesserung. Die jährlich gedeckelten Kosten in Höhe von 10.000 € für diese, außerhalb des Haushaltes finanzierten Maßnahmen, teilen sich die Gemeinden Bredenbek, Krummwisch und Bovenau.

Diese Abläufe haben nicht immer zeitnah und zielorientiert funktioniert, so dass gemeinsam mit Herrn Blunck über eine Optimierung der Situation gesprochen wurde. Herr Blunck räumte dabei ein, dass ein ordentliches Management des Friedhofes in Bovenau durch Gremien, die in Rendsburg beheimatet sind, nicht sehr effektiv gewesen ist und schlug vor, einen Friedhofsausschuss für den Bovenauer Friedhof zu bilden. Diesem Ausschuss sollten neben einem gemeindlichen Vertreter, ein Vertreter der Kirchengemeinde Bovenau sowie drei Vertreter der Christkirchengemeinde angehören. Die konstituierende Sitzung ist für Mittwoch, den 27. September, 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bovenau vorgesehen.

##### 2. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

##### 3. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bovenau begrüßt die Bildung eines Friedhofsausschusses für den Bovenauer Friedhof unter kommunaler Beteiligung. Für die bestehende Legislaturperiode (2013 bis 2018) wird Herr Günter Pede in diesen Ausschuss entsandt, seine Stellvertretung wird von Bürgermeister Jürgen Liebsch wahrgenommen.

Im Auftrage

gez.  
Isabell Ernst